

## NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Bezirksausschusses II - Siegen-Weidenau -

vom:	05.04.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	20.35 Uhr
Ort:	Bismarckhalle, Kleiner Saal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau:

Stv Rothenpieler, Wilhelm - als Vorsitzender  
AM Bäbler, Walter  
AM Dehmel, Bernd - für AM Schlosser, Karpeter  
AM Dehmel, Michael  
AM Dietrich, Ulrich  
AM Hamich, Anne  
AM Heß, Rudolf - für AM Becker, Matthias  
AM Kiel, Horst Willi  
AM Lorenz, Rainer  
AM Möller, Ulrich  
AM Nobiling, Ulrich - für AM Schmidt-Peters, Anne  
Stv Rujanski, Detlef  
AM Schleifenbaum, Hubertus  
AM Seyffarth, Klaus-Dieter - bis 19.00 Uhr  
AMSondermann, Brigitte - für N. N.  
AM Steinberg, Bernd - für AM Seyffarth, Klaus-Dieter ab 19.00 Uhr

II. Beratende Mitglieder:

Stv Kleine, Sancho-Antonio  
AM Krüdelbach, Horst - für AM Elhardt, Rudolf bis 18.20 Uhr  
Stv Müller, Heinz  
AM Schnutz, Eberhard  
Stv Wunderlich, Horst

III. Als Zuhörer:

AM Gloger, Ursula  
AM Heinrich, Bernd  
AM Dr. Stündel, Dieter - bis 19.15 Uhr

IV. Von der Verwaltung:

Städt. OVR Kühn  
Städt. OVR Düber  
Dipl.-Ing. Schlenther  
Dipl.-Ing. Ertel  
VA Ohrndorf  
VA Müller  
StAR Munker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Becker, Matthias  
AM Schlosser, Karpeter  
AM Schmidt-Peters, Anne  
AM Elhardt, Rudolf

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag von Herrn Wunderlich einverstanden, Punkt 3.2 als Punkt 4.7 (neu) zu beraten, um eine Aussprache zu ermöglichen.

## A      ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Nobiling bestimmt.

3. BezA II 05.04.2000

### 2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. BezA II 05.04.2000

### 3.      Fragestunde

#### 3.1      Verlegung des Bouleplatzes im „Inselchen“

Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.03.2000

Herr Düber berichtet, dass seit 1997 verschiedene Standorte für die Anlegung eines Boule-Platzes im Bezirk Weidenau ohne positives Ergebnis überprüft wurden. Im vergangenen Jahr wurde dann in Aussicht gestellt, diesen bei den Planungen für die Umgestaltung des Weiß-Flick'schen Grundstücks oder des Bertramsplatzes in Siegen-Mitte zu berücksichtigen. Darüber hinaus könnte ein Platz bei der in der Diskussion stehenden Freizeitanlage an der Alche eingeplant werden. Da es

sich in allen Fällen um Zuschussmaßnahmen handelt, ist eine Umsetzung aus finanziellen Gründen in diesem Jahr nicht möglich.

Eine Stellungnahme der Verwaltung auf den Hinweis von Herrn M. Dehmel ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. BezA II 05.04.2000

### 3.2      **Fahrbahnverengung auf der Brücke „Am Eichenhang“**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.03.2000

Die Anfrage wird als Punkt 4.7 behandelt.

3. BezA II 05.04.2000

### 3.3      **Brand des Reifenlagers in den Hallen der ehem. Fa. Breitenbach**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.03.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. BezA II 05.04.2000

## 4.      **Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

### 4.1      **Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Bismarckstraße / Poststraße**

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2000

Herr Schlenther erinnert an den Auftrag in der letzten Sitzung, zu der Gesamt-thematik eine Lösung zu erarbeiten.

Die Vertreter der CDU-Fraktion sind der Meinung, so Herr Wunderlich, dass weitere Untersuchungen zu keinen neuen Erkenntnissen führen.

Daher wird folgender Antrag gestellt:

1. Die Tempo-30-Zone Bismarckstraße wird aufgehoben.
2. In dem Abschnitt der Bismarckstraße von der Ferndorfbrücke bis zur Einmündung „In der Herrenwiese“ wird
  - die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt und
  - die Rechts-vor-Links-Regelung aufgehoben.
3. Die Fußgängerquerungshilfe zwischen Zentralparkplatz und Parkplatz OBI wird probeweise durch eine mobile Fußgängerampel mit Anforderungs-schaltung gesichert.

Herr Kiel entgegnet, dass die Aufhebung der Tempo-30-Zone keine Verbesserung, sondern vielmehr eine Verschlechterung für den Fußgängerverkehr mit sich bringen wird. Er plädiert dafür, den von der Verwaltung zugesagten Lösungsvorschlag ab-zuwarten.

Herr Schnutz macht deutlich, dass sich der Seniorenbeirat und verschiedene Anlie-ger gegen eine Änderung aussprechen. Vielmehr sollte im Wohnbereich der Bis-marckstraße mit zusätzlichen Piktogrammen auf die Tempo-30-Zone hingewiesen und durch Markierung versetzter Parkflächen der Schwerlastverkehr unterbunden werden.

Auch Herr Nobiling sieht keine Veranlassung, heute ohne Kenntnis über Lösungs-vorschläge der Verwaltung eine Entscheidung zu treffen.

Herr Schlenther weist abschließend darauf hin, dass die Aufhebung der Tempo-30-Zone eine Änderung des vom Rat beschlossen Konzeptes bedeutet und daher formal nur von diesem zu entscheiden ist. Darüber hinaus sind die Polizei und der Straßenbaulasträger zu beteiligen.

**Beschluss (gemäß Antrag der CDU-Fraktion):**

1. Die Tempo-30-Zone Bismarckstraße wird aufgehoben.
2. In dem Abschnitt der Bismarckstraße von der Ferndorfbrücke bis zur Einmündung „In der Herrenwiese“ wird
  - die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt und
  - die Rechts-vor-Links-Regelung aufgehoben.

3. Die Fußgängerquerungshilfe zwischen Zentralparkplatz und Parkplatz OBI wird probeweise durch eine mobile Fußgängerampel mit Anforderungs-schaltung gesichert.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür ( 6 Stimmen dagegen)**

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.2 Beleuchtung des Fuß- und Radweges unter der HTS in Weidenau

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2000

Herr B. Dehmel weist darauf hin, dass es richtig heißen muss „von der Tiergarten-straße bis in Höhe der Damaskusbrücke“.

Herr Schlenther merkt an, dass sich die Kosten auf rd. 58.000 DM belaufen werden, jährlich aber nur 50.000 DM für die Erweiterung der Beleuchtungsanlagen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Die Beleuchtungskommission hat die Maßnahme angesichts fehlender Mittel zurückgestellt. Zudem ist die Beleuchtung nicht vorgeschrieben.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - spricht sich dafür aus, bis zum Herbst 2000 die Beleuchtung des Fuß- und Radweges unter der HTS von der Tiergarten-straße bis in Höhe der Damaskusbrücke zu installieren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.3 Beschilderung / Markierungen auf dem Parkplatz der Fa. OBI

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.03.2000

#### **Fazit:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der Betreibergesellschaft darauf hinzuwirken, dass auf dem OBI-Parkplatz eine verkehrslenkende Markierung der Fahrspuren angebracht wird.

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.4 Unterführung „Auf den Hütten / Haardter Brücke“

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2000

Auf Bitte der Antragsteller wird der Punkt bis zur nächsten Sitzung verschoben.

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.5 Fahrradwegverbindung von der Brückenstraße zum Einkaufszentrum Weidenau

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2000

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Autofirma Walter Schneider zu klären, ob eine Fahrradwegverbindung von der Brückenstraße zum Einkaufszentrum Weidenau geschaffen werden kann.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.6 Denkmal auf dem Friedrich-Flender-Platz

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2000

Herr Düber merkt an, dass die Anlage von dem dort anzutreffenden Publikum be-einträchtigt werden. Daher ist dieser Bereich nach einer Absprache zwischen Ord-nungsverwaltung und Polizei in den Überwachungsplan aufgenommen worden. Seither sind keine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aufgenom-men worden. Eine Versetzung des Denkmals wäre mit Kosten von 8.000 DM bis 10.000 DM verbunden. Es ist auch zu bedenken, dass der Ortsbezug zum Platz und der Friedrich-Flender-Schule bei einer Verlagerung entfällt.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - bittet die Verwaltung, im Rahmen der Ordnungspartnerschaft die Anlage verstärkt zu überprüfen und die Missstände zu beseitigen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. BezA II 05.04.2000

#### 4.7 Fahrbahnverengung auf der Brücke „Am Eichenhang“

Herr Schlenther berichtet, dass aufgrund des schlechten baulichen Zustands der Brücke zunächst eine Fahrbahnverengung vorgenommen wurde. Bei der letzten Brückenhauptprüfung wurden jedoch weitere Schäden festgestellt, die eine sofortige Sperrung für den Kfz-Verkehr erforderlich machten.

Auf die Anmerkungen von Herrn Wunderlich und Herrn Seyffarth hält er fest, dass die Fachverwaltung jährlich Mittel für die Instandsetzung von Brücken anfordert, die jedoch nicht in vollem Umfang bereitgestellt werden. Eine Grundplanung für die künftige Erschließung des Bereiches liegt vor und wird auf die Umsetzbarkeit hin überprüft.

3. BezA II 05.04.2000

#### 5. Parkraumbewirtschaftungskonzept Teil II - Siegen-Weidenau; - Einführung der Parkraumbewirtschaftung - Attraktivierung des Einkaufszentrums Weidenau

Vorlagenr. 332/00 - Vorlage vom 14.03.2000

Die Vertreter der CDU-Fraktion im Bezirksausschuss sehen die Parkraumbewirt-schaftung nicht als erstrebenswerte Maßnahme, so Herr Wunderlich, sondern als „abkassieren“ auf dem Bismarckplatz und dem Zentralparkplatz. Aus der Vorlage geht zudem nicht hervor, wie eine Regelung im Hinblick auf die privaten Parkplätze erfolgen soll und welche konkreten Maßnahmen zur Verhinderung des Parkverkehrs in den angrenzenden Straßen vorgesehen sind. Daher wird der Verwaltungsvor-schlag abgelehnt und vielmehr gefordert, zum Erhalt des Einkaufszentrums weiter-hin das kostenlose Parken zuzulassen und eine einheitliche Parkscheibenregelung auf allen Plätzen zu treffen. Die Notwendigkeit der Modernisierung des Einkaufs-zentrums ist unbestritten. Die Vertreter der CDU-Fraktion erwarten dafür seitens der Stadt Siegen jedoch den gleichen Beitrag, wie in anderen Stadtteilen und lehnen eine Refinanzierung über Parkgebühren ab. Durch das kostenlose Parken besteht die Möglichkeit, sich von anderen Einkaufsmagneten zu unterscheiden und die Kunden zu halten.

Herr Nobiling stimmt dem Konzept grundsätzlich zu, erwartet aber noch Informationen zur Unterbindung des Parksuchverkehrs in den angrenzenden Straßen, zu möglichen Regelungen auf dem OBI-Parkplatz und der Bewirtschaftung nach 2006.

Herr Kiel zeigt sich überrascht über die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion, da seit Jahren einvernehmlich um die Möglichkeit der Parkraumbewirtschaftung gerungen wurde. Für ihn steht fest, dass über Jahre hinweg im Einkaufszentrum keine Maßnahmen zur Instandsetzung und Attraktivierung sowie die dringend notwendige Sanierung des Parkhauses umgesetzt werden, wenn der städtische Zuschuss nicht durch entsprechende Einnahmen abgesichert wird. Er macht darauf aufmerksam,

dass die Parkraumbewirtschaftung ab dem Jahr 2003 auch ohne die Zustimmung der jetzt Beteiligten möglich sein wird. Dann ist aber die Chance für die nicht unerhebliche finanzielle Beteiligung der Stadt verspielt, da noch eine Vielzahl von Projekten in anderen Stadtteilen anstehen. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept zeigt die Möglichkeiten für das Einkaufszentrum Weidenau deutlich auf, die aber nur unter bestimmten Voraussetzungen zum tragen kommen können.

Herr Kühn macht deutlich, dass alle Maßnahmen im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung bereits 1992 im Parkraumbewirtschaftungskonzept II festgehalten wurden. Auch die Eigentümer der privaten Parkplätze waren von Anfang an beteiligt und hatten Überlegungen zu geeigneten Lösungen angekündigt.

Herr Rothenpieler ist der Ansicht, dass die einzelnen Maßnahmen und die Positionen der Privateigentümer im Zuge der Verhandlungen in der Vorlage hätten dargestellt werden müssen.

Frau Hamich vertritt die Auffassung, das Kunden nicht durch kostenloses Parken gewonnen und gehalten werden, sondern durch ein vielschichtiges und interessantes Angebot und ein attraktives Umfeld. Letzteres kann aber nur mit den dargestellten Mitteln erreicht werden.

Im Verlauf der weiteren ausführlichen Diskussion werden die unterschiedlichen Positionen ausgetauscht.

---

Zum Verfahren werden folgende Anträge gestellt bzw. Vorschläge unterbreitet:

- Namens der Vertreter der SPD-Fraktion beantragt Herr Kiel namentliche Abstimmung.
- Herr Rothenpieler schlägt vor, die Beratung zu vertagen und die möglichen Regelungen für die Privatparkplätze und deren Auswirkungen in die Überlegungen einzubeziehen.
- Namens der CDU-Fraktion beantragt Herr Wunderlich geheime Abstimmung

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 18.25 Uhr bis 18.35 Uhr unterbrochen.

---

Nach § 13 Abs. 6 in Verbindung mit § 16 der Geschäftsordnung hat der Antrag auf geheime Abstimmung Vorrang vor dem Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen und geben auf vorbereiteten Stimmzetteln ihr votum ab.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Nach Unterzeichnung des Vertrages mit der Interessengemeinschaft EKZ Weidenau erfolgt die Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes Teil II - Siegen-Weidenau wie folgt:
  - Die Bewirtschaftung des Bismarckplatzes beginnt mit dem 01.07.2000.
  - Die entgeltliche Bewirtschaftung des Zentralparkplatzes erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahmen.
  - Die Parkentgeltstruktur beträgt bis 31.12.2005 50% des regelmäßigen Parkentgeltes, welches in Siegen-Mitte für den entsprechenden Zeitraum erhoben wird.
2. Zur Verbesserung der Infrastruktur und Modernisierung des EKZ Weidenau leistet die Stadt Siegen einen auf 3 Jahre verteilten Infrastrukturkostenzuschuss bis zur Höhe von maximal 4,2 Mio DM.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

**(7 Stimmen dafür, 6 dagegen, 2 Enthaltungen)**

**3. BezA II 05.04.2000**

**6. Toilettenanlage Siegen-Weidenau;  
hier: Standortentscheidung**

Vorlagenr. 338/00 - Vorlage vom 22.03.2000

Herr Rothenpieler, Herr Müller, Herr Dietrich und Herr Möller sprechen sich für die von der Verwaltung abgelehnte Alternative in unmittelbarer Nähe des jetzigen Standortes aus. Da sich die vorhandene Behindertentoilette in einem akzeptablem Zustand befindet, sollte sie erhalten und statt dessen eine zweite Damentoilette vorgesehen werden.

Herr Kiel und Herr Rujanski favorisieren den Verwaltungsvorschlag an der B 54, da die Toilettenanlage dort besser einsehbar und für die Busbenutzer besser zu erreichen ist. Auf jeden Fall müssen die unmittelbaren Anlieger im Vorfeld informiert werden.

Herr Nobiling gibt zu bedenken, dass die vorhandene Behindertentoilette einen ungünstigen Zugang hat, der insbesondere bei Dunkelheit nicht einsehbar ist. Daher wird eine anderer Standort seines Erachtens auf mehr Akzeptanz stoßen.

Frau Hamich ist der Meinung, dass eine Toilettenanlage insbesondere für ältere Personen gut erkennbar sein sollte. Die Behindertentoilette sollte in dem Komplex integriert werden, um nicht den Eindruck des Ausgrenzens entstehen zu lassen.

Der Seniorenbeirat vertritt die Auffassung, dass ein Standort grundsätzlich gut einsehbar sein sollte, so Herr Schnutz.

**Fazit:**

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - kommt überein, die vorgeschlagenen Standorte zunächst in Augenschein zu nehmen und ggf. vor Ort eine Entscheidung zu treffen.

**3. BezA II 05.04.2000**

**7. Geplante ESi-Maßnahmen im Jahr 2000**



## Mündlicher Bericht

Herr Ertel berichtet, dass im Bereich Weidenau die Kanalisationsmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen sind. In diesem Jahr steht noch der Kanal und der Regenüberlauf in der Einheitsstraße zur Umsetzung an, die Durchführung ist zusammen mit den Straßenbauarbeiten vorgesehen. Dabei wird die Siegstraße von der Einheitsstraße in Richtung Weidenau für einige Wochen voll gesperrt werden müssen.

Darüber hinaus wird an der Ortsgrenze nach Dreis-Tiefenbach eine größere Messanlage für die Kieranlage Weidenau errichtet.

3. BezA II 05.04.2000

### 8. Verwendung der Bezirksausschussmittel

Herr Ohrndorf berichtet, dass der Grundstückseigentümer, das Land Nordrhein-Westfalen, auf eine entsprechende Anfrage mündlich grundsätzlich gegen die Nutzung des ehem. Kyffhäuser-Geländes für die Errichtung einer Grillhütte keine Bedenken erhoben hat. Detailfragen, wie z. B. Abgrenzung, Parkplätze und Pacht, sind nunmehr zu klären und schriftlich zu fixieren.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses begrüßen den neuen Sachverhalt und bitten um Information, wenn die schriftliche Stellungnahme des Landes vorliegt.

Die Verwaltung gebeten, die vertraglichen Notwendigkeiten zur Nutzung des Grundstückes vorzubereiten.

Ausweislich der Diskussion in den vergangenen Jahren ist es Ziel des Bezirksausschusses, die Absicht der Arbeitsgemeinschaft Weidenauer Vereine zur Errichtung einer zweiten Grillhütte im Bereich Weidnau zu unterstützen. Da sich diese Möglichkeit nunmehr abzeichnet, sollen die Bezirksausschussmittel entsprechend eingesetzt werden.

#### **Beschluss:**

Die dem Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - aus 1999 noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 DM werden der Arbeitsgemeinschaft Weidenauer Vereine "Hällob zogepackt" als Zuschuss für die Errichtung einer zweiten Grillhütte gewährt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. BezA II 05.04.2000

## **9. MITTEILUNGEN**

### **9.1 Renaturierung von Fließgewässern - Planung für einen Abschnitt entlang der Talstraße**

Anhand eines Planes erläutert Herr Ertel ausführlich die Sanierung des im Talgrund zwischen Stockweg und Talstraße verlaufenden verrohrten ehem. Breitenbaches. Der Bachlauf soll in diesem Zuge an allen möglichen Stellen offengelegt werden. Der erste Bauabschnitt bergab bis zur Morgenstraße ist bereits umgesetzt und der nächste in diesem Jahr begonnen. Auf dem Gelände der ehem. Stadtgärtnerei wird eine Versickerungsmöglichkeit geschaffen und die Fläche als ökologische Ausgleichsfläche gestaltet. Weiter talwärts ist auf dem Gelände der alten Jung-Stilling-Schule die Ausbildung eines Teiches vorgesehen, von wo das Wasser versickern soll.

Ähnliche Verhältnisse sind im Johannesseifen vorzufinden, wo der Bachlauf im mittleren Abschnitt in eine Grünanlage eingebettet und ökologisch und optisch ansprechend gestaltet werden soll. Der Bach mündet ebenfalls in den o.g. Teich und versickert dort.

Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase, so Herr Ertel abschließend, und wird mit einem Kostenaufwand von rd. 10 Mio. DM angesetzt.

3. BezA II 05.04.2000

## 9.2 Zeitliche Einplanung der Kanalisierung Köhlerweg

Herr Ertel teilt mit, dass am Köhlerweg nur im Bereich der Sportanlagen noch ver-einzelt Klärgruben vorhanden sind. Da der Anschluss an die Kanalisation sehr auf-wendig und mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden ist, ist die Maßnahme im Abwasserbeseitigungskonzept mit einer niedrigen Priorität erst nach dem Jahr 2002 eingestuft, zumal unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes kein Hand-lungsbedarf besteht.

3. BezA II 05.04.2000

## 9.3 Prioritätenliste für den Ausbau von Schulhöfen

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. BezA II 05.04.2000

## 9.4 Erschließung Hainbuchenweg - Sachstand / Baukosten Stützmauer

Die Tiefbauverwaltung teilt mit, so Frau Münker, dass die Baustraße und die Stütz-mauer bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt sind. Mit der Wohnbebauung wur-de im Dezember 1999 begonnen. Nach der Fertigstellung erfolgt der Endausbau der Erschließungsanlage voraussichtlich im Jahr 2001.

Die Flächen für die geplanten privaten Parkplätze entlang des Hainbuchenweges dienen während der Wohnbebauung als Aufstellfläche für Baukräne und als Lager-platz für die unteren Häuser. Mit der Fertigstellung wird nach Aufstellen der Gara-gen voraussichtlich im Frühsommer d.J. gerechnet.

Die Kosten für die Stützmauer betragen lt. Pauschalvertrag rd. 265.000,00 DM.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses II -Siegen-Weidenau- bitten in diesem Zusammenhang, die Gestaltung der Schallschutzmauer am Bolzplatz vorzustellen und über die zeitliche Planung zu informieren.

3. BezA II 05.04.2000